

Eisverpackung aus erneuerbaren Rohstoffen

Artikel vom 28. Juni 2022

Verpackungen aus Kunststoff/Verbundverpackungen

Der Anbieter von Polyolefinlösungen [Borealis](#) hat gemeinsam mit dem Speiseeishersteller [Froneri](#) und dem Verpackungsspezialisten [Paccor](#) eine aus Polypropylen bestehende, starre Verpackung für Speiseeis entwickelt, die aus zertifizierten erneuerbaren Rohstoffen hergestellt wird.



Die Becher und Deckel mit In-Mould-Dekoration wurden aufgrund ihres Anteils an erneuerbaren Materialien gemäß ISCC-Plus-zertifiziert (Bild: Froneri Finland Oy).

Im Rahmen dieser Partnerschaft werden die neuen »Aino«-Verpackungsbecher und -deckel auf Basis von erneuerbarem »Borneowables«-Polypropylen von Borealis gefertigt, das auf Grundlage der Massenbilanzierung gemäß dem ISCC-Plus-Programm (International Sustainability & Carbon Certification Plus) zertifiziert ist. Die drei beteiligten Firmen sehen ihre Zusammenarbeit als Musterbeispiel für die Entwicklung verantwortungsvoller Anwendungen in der Verpackungsindustrie, um dazu beizutragen, den Umstieg der Kunststoffbranche auf ein nachhaltigeres und stärker kreislauforientiertes Wirtschaftsmodell zu beschleunigen.

Auf dem Weg zur Kohlenstoffneutralität

Die neue Eiscremeverpackung wurde innerhalb von 12 Monaten vom Konzept bis zur Marktreife entwickelt. Für Borealis zeigt das Beispiel, wie Kooperationen dazu beitragen können, die Kunststoffindustrie auf ihrem Weg zur Kohlenstoffneutralität weiterzubringen. »Borneables PP« werden aus Biomasse, Abfällen und Reststoffen der zweiten Generation produziert, die nicht in Konkurrenz zur menschlichen Nahrungskette stehen. Der Anteil an erneuerbaren Rohstoffen wird dabei durch Massenbilanzierung gemäß ISCC Plus nachgewiesen, was die Rückverfolgbarkeit des Materials von der Herstellung bis zur Endanwendung ermöglicht. Laut Borealis können Markenartikler darüber hinaus mit Angabe des zertifizierten Anteils an erneuerbaren Rohstoffen auf dem Etikett Verbrauchern dabei helfen, verantwortungsbewusstere Kaufentscheidungen zu treffen. Froneri, das erste Speiseeisunternehmen, das in diesem hochsensiblen Verpackungssegment die anerkannte ISCC-Plus-Zertifizierung erhalten hat, beabsichtigt, die Verwendung der »Borneables«-Polymere auf weitere europäische Marken auszuweiten.

Uneingeschränkt funktionsfähiges Monomaterial

Die neuen Speiseeisverpackungen werden von Paccor durch ein integriertes Verfahren mit In-Mould-Labelling aus »Borneables PP« spritzgegossen, wodurch die neue Monomaterialverpackung zu 100 % rezyklierbar ist. Das Material kann zudem ohne Modifikationen in den bestehenden Produktions- und Verpackungslinien der Partnerunternehmen eingesetzt werden und unterstützt so die Unternehmen dabei, ihren ökologischen Fußabdruck zu verbessern. Für die Endverbraucher erfüllt das Material alle funktionalen Anforderungen an langlebige und schützende Verpackungen im Lebensmittelkontakt, die auch für Tiefkühlanwendungen geeignet sind. Gleichzeitig entspricht es den heutigen Verbraucheransprüchen, die eine minimale Klimabelastung sowie einen möglichst geringen Verbrauch an fossilen Rohstoffen durch Verpackungsprodukte fordern.

Hersteller aus dieser Kategorie

Schütz GmbH & Co. KGaA

Schützstr. 12
D-56242 Selters
02626 77-0
info1@schuetz.net
www.schuetz.net
[Firmenprofil ansehen](#)

Saier Verpackungstechnik GmbH & Co.

KG
Reutiner Str. 7
D-72275 Alpirsbach
07444 611-210
info@saier-web.de
www.saier-web.de
[Firmenprofil ansehen](#)
